

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Ingeln-Oesselse

Drucksachen-Nr.: 184/2008/1

am 10.11.2008

TOP:

Abschlagsbauwerk am Stachus
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

Gemäß des Antrags Dr.-Nr. 184/2008 teile ich Ihnen die Höhen des Niederschlagswasserkanals am Stachus und an den beiden Regenrückhaltebecken Höhnebach und Holzweg mit:

RRB Höhnebach

Zulauf 1: 65,36 mNN
Zulauf 2: 65,32 mNN
Ablauf: 64,99 mNN
max. Stauhöhe: 66,10 mNN

RRB Holzweg

Zulauf Graben: 66,97 mNN
Zulauf Becken: 65,45 mNN
Ablauf Becken: 65,42 mNN
max. Stauhöhe: 66,32 mNN
Dauerstau: 65,42 mNN

Abschlagsbauwerk Stachus (Daten laut Kataster)

Sohlhöhe Richtung Holzweg/ Richtung RRB Holzweg: 67,97 mNN

Sohlhöhe Richtung Pappelallee/ Richtung RRB Höhnebach: 67,67 mNN

Aus diesen Höhenangaben allein lässt sich jedoch noch nicht auf die Funktionsweise der Niederschlagswasserbeseitigung schließen. Aus diesem Grund werden nachfolgend die technischen Gegebenheiten erläutert:

Zur Verbesserung der Niederschlagswasserbeseitigung in Ingeln-Oesselse sowie zur Entlastung des Regenrückhaltebeckens Höhnebach nördlich der Pappelallee wurde im Jahre 2000 ein Regenrückhaltebecken am Holzweg in Oesselse gebaut. Die hydraulischen Berechnungen basieren gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik auf einem derart starken Regenereignis, das statistisch gesehen nur alle 5 Jahre eintritt.

Im Regelfall läuft das Niederschlagswasser aus der Ortskanalisation in das Regenrückhaltebecken Höhnebach. Für extreme Niederschlagsereignisse wurde im Bereich des sogenannten „Stachus“ (Kreuzungsbereich Pappelallee, Rotdornallee, Holzweg) ein Abschlagsbauwerk errichtet. Über einen neu gebauten Entlastungskanal kann seitdem Niederschlagswasser in das Regenrückhaltebecken Holzweg abgeleitet werden.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams		
Diktatz.: 662-PI				

Das Regenrückhaltebecken Höhnebach soll weiterhin regelmäßig zu mindestens 90 % ausgelastet sein. Erst bei Erreichen eines bestimmten Wasserstandes soll Niederschlagswasser über das Abschlagsbauwerk im Stachus in Richtung Holzweg abgeleitet werden: Wenn der Niederschlagswasserkanal in der Pappelallee zu ca. 70 % gefüllt ist, springt das Abschlagsbauwerk an und das Niederschlagswasser wird in das Regenrückhaltebecken Holzweg geleitet.

Um die o. a. Aufteilung der Wassermengen zu erreichen, wurde im Abschlagsbauwerk eine Überlaufschwelle eingebaut. Die Überlaufhöhe im Abschlagsbauwerk beträgt ca. 30 cm. Hierdurch sollen im Rahmen des geordneten Niederschlagswassermanagements maximal 30 % des Niederschlagswassers aus dem Kanal in der Pappelallee am Stachus zum Regenrückhaltebecken Holzweg abgeschlagen werden.

Das Regenrückhaltebecken Holzweg wurde so bemessen, dass es neben der Entlastung des Regenrückhaltebeckens Höhnebach auch der Aufnahme von Niederschlagswasser aus einem möglichen neuen Baugebiet dienen kann. Durch die bereits jetzt berücksichtigten Einleitungsmengen aus einem eventuellen Baugebiet kann es daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu einer Vollfüllung des Regenrückhaltebeckens Holzweg kommen. Dies deckt sich auch mit den Beobachtungen vor Ort.

Im Auftrage

Dürr